

# DIE NEUGEBURT DES ABENDLANDES

ENTRÄTSELUNG DES  
WELTGEHEIMNISSES

Nach Studien und Hellgesichten

von

KRISTINA PFEIFFER-RAIMUND

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER  
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND  
WISSENSCHAFTLICHEN  
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag  
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008  
Verlag: Edition Geheimes Wissen  
Internet: [www.geheimeswissen.com](http://www.geheimeswissen.com)



Alle Rechte vorbehalten.  
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes  
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,  
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch  
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902646-55-2

# INHALTSVERZEICHNIS

Abschnitt:

Seite:

Einleitung: Seherische Fähigkeiten und Kulturforschung. Weltreife zur Entschleierung versunkener Vorzeittiefen. Das schöpferische Grundprinzip der Tage Noahs. Die Vorstufe des neuen Einheitsgedankens. Hegel und Novalis. Der Völkerbauplan der urmütterlichen Feenwelt. Machtvolle Diesseitigkeit der schöpferischen Liebe und Uridee. Die Idee des sittlichen Menschentums. Von Kriegstechnik zur Friedenstechnik. Nicht pangermanisches sondern kelthermanisches Völkerideal	13
I. Ursprung und Einheitsgeist der noachidischen Feenwelt. Das Phasengesetz der Weltentwicklung. Die urkeltische Weltphase.	23
II. Die Kaste der Noachiden nach Eiszeit und Sintflut. Ihre vorbildliche Meisterschaft über die kosmische Regenerationsnatur. Heldengeschlechter und Glanzepochen. Die Priesterkunst der Feenwelten über allmagnetische Gesteinsenergien	27
III. Zeugnisse der keltischen Hochkulturen und ihrer umfassenden Völkereinheit. Die Urtraditionen als sittlicher Kulturgrund aller Zeiten. Hohe Zuchtprinzipien	31
IV. Dreistufung der Schul- und Lebensordnungen nach organischem Allgesetz. Letzte, hermetisch verschlossene Geheimklasse. Hermann Trismagistan. Die schöpfergewaltigen Hermanen. Jesus noch ein Meister ihrer Art.	34
V. Die Hochpriesterinnen der innerirdischen Saalwelten Feen, Walkyren, salige Fräulein. Das „Reich der Urmütter“, Hermansland. Die Tristaniden der Dreiwelt. Das radioaktive Weißlicht. Urbild des Gral. Helios und Helium. Heutiger Wiedergewinn der Urlichtkräfte	38
VI. Gleiche Urkultzeugnisse im Weitrund der Vorzeitvölker. Übereinstimmende Bauten und Steinmale in Indien, Mittelafrika, Europa, Amerika. Die menschliche Antennennatur für die Hochpotenz der schöpferischen Weltkräfte. Sittliche Lebensmeisterschaft. Einst und künftig	43

- VII. Leistungen der Noachiden. Aufräumarbeit vor-sintflutlicher Entartungsreste. Ramas Wanderschar und Heilmethoden der Völkerversöhnung. Seine heimkehrenden Söhne. Die Asen.

47
- VIII. Bardische Homers als Pfleger der Urtraditionen im Heldengesang. Die Lichtkünste, Bannwaffen und Blendmittel der Geheimwelten. Karfunkel und Talis-sien. Der radioaktive Talisman. Urkultischer Namens-sinn. Parzival-Parze, Peredur-Peri. Tyr-Thor. Schlüs-selworte. Deutsches Sprachmysterium

52
- IX. Hermanische Schriftdeuter. Hermeneutik. Deutkunst aus Feenweisheit. Deutschland. Das Urland. Fran-kistan. Der urkultische Sprachschlüssel

57
- X. Die innerirdischen Helwelten als Kulturstätten der Forschung und Genieleistung. Urzeitliche Salzberg-werke. Die autochthonen Zwergvölker unter Feenhut als Handwerker und Wächter der Heckwaldungen. Ih-re Scheumittel gegen Fürwitz in den alten Spuksagen. Unbekannte Steinkräfte. Elfen, Elmsfeuer, Eli, Elo-hims, die Elite der urpriesterlichen Lichtmeister. Montsalvat. Der weltgeneratorische Gralsdienst. Das hermanische Geniewirken. Sein deutsches Wesenser-be. Sinnkraft. Das keltische Weltdeutschtum der priesterlichen Deuterklasse in allen Völkern anteils-gleich

60
- XI. Das ewige Lebensprinzip der mütterlichen Erdnatur Ur-Intelligenz. Die Königspriesterin Majesta. Die Neunmütterwelt der großen Urzeitsöhne. Als Organi-sationskern der peripherischen Außenringe (Peri-Feerien). Seelische Leistungszucht. Der Urchrist als Diesseitsgestalt. Der Völkertraum seiner Wiederkehr. Die Kristallnatur der Weißfeuerwelt. Schwarz, weiß, rot, die Kultfarben der hermanischen Lichtmeister. Deutsche Bannerfarben aus dem gemeinsamen Deutschgrund der keltischen Urwelt

71
- XII. Die Gralsmysterien. Der „verborgene Gott“. Die tali-sienische Blendkraft des „verschleierten Bildes“ von Sais. Ogius, der Einäuger. Urgestalten der Sage als Wachtmittel der Geheimwelt. None und Mone, rege-neratorische Krafteinheit des sittlichen Heldentums. Prüflinge der neunten letzten Weihstufe. Ihre kulti-

schen Bewährungskämpfe in den Todgefahren der Hochkraftkünste. Vorbereitende Läuterungsstufen der „Acht“. Hermitagen. Magd und Magier. Männer und Magen. Simson, der Tempelzertrümmerer. Kampf um Troja. Die Selbstverbrennung des Phönix und seine heutige Neugeburt aus der Asche.

82

- XIII. Zyklopische Baureste der Urzeit. Beherrschung des zyklischen Baugesetzes. Die Meisterschaft der Architekten über die weltmagnetischen Fernkräfte der „stehenden Welle“. Ihre alte und neue Beherrschung. Schule der Urzeit als Lehrsystem zu ihrer Meisterung. Das Kristallisationsgesetz der Stoffwelt. Der Oral, die Steinantenne für die radioaktive Ultratur. Gesteinskulte der Urmütter, Metallkünste der Erzväter. Die radioaktive Kreisnatur des Vierdimensionalen, der „Ring der Allmacht“. Die Ultrakräfte der Sageninstrumente. Das Schwingungsrätsel der Tarnkappe. Ziu, der Urgott. Das einstige Diesseitswerk der urmütterlichen Liebesschöpfung und seine Wiederkehr. Mystik- und Realistismischung der späteren Religionen. Die drei „Offenbarungen“ des „verborgenen Gottes“ der Geheimwelt; erste im Monotheismus, zweite in den Evangelien, dritte gegenwärtig

88

- XIV. Die mitteleuropäische Jurakette als Weitzentrum und Königsrichtersitz des „Reiches der Gerechtigkeit“. Sem, Ham und Japhet, drei Entwicklungsstufen der von hier durch Jahrtausende ausgehenden kolonisatorischen Wanderzüge. Sem, der erste Sämann aus Noachidenkreis. Ham, die autochthonen Zwergvölker und Werkmeister aus feenidischer Lehrzucht. Zweite Urzeitphase der Nomades = Neumacher. Japhet, die letzten urkultischen Wanderstämme aus Feengrund. Heutige Völker und Rassen, Mischprodukte dieser drei Kulturelemente. Amerika, der neuzeitliche Mischkessel künftiger Rassewerte

97

- XV. Japhetische Völkerführung seit Abraham. Heutige Japhetische Völkerreife. Bisher Übergewicht hamitisch-romanischer Völkerstufe. Letzter Ausbau der innerirdischen Geheimwelten und feenidischen Völkerordnungen. Die Minenhallen der Sal-Amandren. Minnedienst der weitschöpferischen Liebespolarität.

- Seine sittliche Hoheitsnatur. König Minos. Miniaturstämme. Ihre Kunstfertigkeiten. Beweisfunde in Höhlenbezirken. Ihre Versklavung und Befreiung. Moses und seine Heloten. Der deutsche Zwergschmied Wieland. Das urzeitliche Erstlingsopfer als Erwählung zum Lehrkreis der Geheimkünste. Zuchtmittel gegen Verwilderung. Minerva. Spätere Verdrängung und Verkrüppelung der Kleinstämme im Westen, Rachitis, die „englische Krankheit“. Ursprung der Slavengötter und östlicher Volksart aus Juraerbe. Die Weltverbreitung der Judenstämme. Ben Jamin, das römische Wolfskind. Ziu-Thor. Zion-Thora. Der große Pan der Alten 101
- XVI. Urkultisches Richtertum. Sibia-Sif, die Gattin des Thor, als aussiebende gute oder böse Sieben der Geheimwelt. Der rätselhafte Eiszapfen des Marienbildes zu „Drei Ähren“ im Elsaß. In die „Acht“ Sibiriens. Tartaros (Tartar), Ort der Absonderung. Die kalte Eishölle. Die „heiße“ Hölle der innerirdischen Hochkraftgefahren für den Uneingeweihten. Neue Lehreinheit von Sprach-, Kultur- und Völkerkunde. Der Urchrist und lebendig-persönliche Gott der feenidischen Weitwirklichkeiten 116
- XVII. Das Wehrgehäng der Amazonenkönigin. Die Radiomantie der Geheimwaffen. Der Ger. Palingenetische Speerkraft. Rauchlose Flammenwelt der Feuertaufe. Waberlohe. Die Bewährungsproben. Auferstehung des Prüflings aus Todesgründen. Prüfungsordnungen zur Erwählung der Neunerstufe. Die hohen Neutrums, die Ursächlichen. Das Weib. Die gotthafte Mutter des Trismagistan im katakombischen Helgrund (Krypta-Krippe) der Hermanenwelt 121
- XVIII. Die Odhinswaffe, der paladische Ger. Die Neukolonisation des Nordens nach den Eiszeiten. Ursprung der germanischen Wanderstämme zur Römerzeit. Hellos und Belos, Helge und Bele der Nordsage. Germanische Sittenreinheit aus urpriesterlichem Feenerbe. Ebenbürtige Zwillingschaften. Merlin-Morgane-Artus. Tristan-Isolde. Liebesspiele und Lichtfeste 126
- XIX. Das Weltfest des großen Sonnenjahres. Seine „Bereitung“ durch Reiterboten. Urzeitliches Gestütland. Der

- sagenhafte Kentaur. Hengist und Horsa. Kultische Festorte. Stonehenge bei Salisbury. Die labyrinthischen Saliertänze. Die urkultische Kürmesse (Kirmes). Ihre magischen Lichtwunder im heutigen Abklatsch. England, die „Lloegrwys“-Schauwiese der Urzeit. Ursinn biblischer Namen. Ursprung der Zigeuner als Altarboten des Ziu von Gibraltar (Gipsys). Musik. Tanz. Prophetie, kultische Künste hermanischen Ursprungs. Die messianische Zeiterfüllung 133
- XX. Das urkultische Schulsystem. 3 x 3 Klassenstufen, gegliedert nach dem organischen Urbild des Menschenleibes. Die Kindklasse der Füßler (Infanterie). Silen, Silven. Jugendklasse der Händler und Arme (später Armeen) Sire, Sirene, Reifeklasse der Volkshäupter (tête, Täter) Bona, Bonte, Bonze. Hochstufe der Geheimklasse zur noachidischen Weltmeisterschaft. Die Prüfungsweihen. Der Drachenkampf mit den Scheugewalten der geheimweltlichen Schwellhüter. Die „Gescheuten“ und „Geschickten“. Die „Zwölffzahl“ im Hoheitskreis der Majesta. Kultische Gruppenordnungen. Das Wesen der Zahl „13“. Die Vollendung des „Christ“ 143
- XXI. Die Weltherrschaft der Siren bis heute. Die mittelstufige Siebenzahl. Der hermanische „Herr“. Herz und Puls, Deutschland und Irland, im westlichen Kulturring. Heutiger Weltübergang zur hochklassischen Neunerstufe. Die Feuertaufe. Die geheime Weltregie des hermanischen deus ex machina. Seine Radiomachie. 156
- XXII. Der keltische Tiefengott Hu-Ju (Ziu) oder Hun. Die Wächtergruppen seiner Geheimwelt, Urbild der späteren Militärgattungen, Husar, Dragoner (Drachenhüter) usw. Corpsfarben und Commentsitten. Die Hunnen, tartarisch entartete Söhne des Hu aus der Bannwelt des sibirischen Tartaros. Innerweltliche Regiekunst der Kultorte, redende Bäume, singende Quellen. Schatzgraben der Spätzeit. Frau Hohes Jungbrunnen. Die Welt der göttlichen Güte und ihre Meisterinnen. Zugänge zum Innenbereich. Schützende Verkleidungen. Muhme, Mummelgreis 163

- XXIII. Transparentkünste der Majestawelt. Urkultischer Namenssinn. Die überpersönliche Reifestufe des *genus omnis*. Die Omna, der Ohm, Omnipotenz, Allwesen. Die Ultrastrahlen der Jenseitszone. Die Meisterschaft über beide Weltsphären. Der Mensch als Kabel- und Antennennetz fernwirkender Urfluten. Hermanische Tempelkunst. Das alte Dreispiel der Tanz-, Ton- und Wortharmonie. Seine Wiederkehr. Bayreuth 170
- XXIV. Plangeist und Planetengesetz. Thaumotropie. Driadische Tänze. Aufhebung der Schwerkraft. Körperliche Unverletzlichkeit. Die weltmagnetischen Kräfte des Hu. Der huerne Siegfried. Die „Schlange“ des Kadmos. Urkultische Tiersymbole. Die Irminsäule. Hunna, Hunius, Hünengrab. Die Flugkrafttechnik der Hermanen in Vogelgestalt, Schwan, Greif, Drache. Als Wunderfisch (Jonasmythe). Organische Sprachentfaltung. Urworte 176
- XXV. Traditionszeugnisse über den urkultischen Prüfungsweg. Keltisches Bardengedicht: „Die Opfer der Tiefe“. Märchensinn. Vollendete Liebeskultur einst und künftig. Ihre Inspirationsnatur. Sagenkunde. Wortgleichnisse. Zahlenbedeutung aus urkultischen Gruppenordnungen. Das tausendjährige Reich 182
- XXVI. Die Kultursendlinge aus Frankistan. ihre Hauptwanderspür nach West und Ost über die Frankenfurt des Maines und der Oder. Wein- und Bergbau. Die hamitische Artverwandtschaft zwischen Pole und Franzose. Die „Riesen“ des Riesengebirges und der Vogesen. „Meister Lampe“, der kleine Lichtbringer und sein Hasenpanier. Ursprung des Osterhasen. Alte Kultsitten. Die Faustsage. Nächtlicher Ordnungsdienst der Geheimwelt. Der „leibhaftige“ böse (strafende) und gute (lohnende) Teufel. Der „lebendige Gott“ des Urjudentums aus dem hermanischen „Reich der Gerechtigkeit“. Der heutige Siegfriedstod bei allen Westvölkern. Die nahende Auferstehungsstunde 189
- XXVII. Der alt-fränkische Weinbau. Perkeo-Perkun. Keller und Keltern der Keltenhallen. Die Nornenwelt der Gesteinsmütter. Der Steinwein Würzburgs. Die Welt der Wurd. John Bull und Hans Wurds (Wurst). Lindwurm. Die Bewohnbarkeit der Erdtiefen durch die



	Radiokraftwelle. Ihre Wiederkehr als Entzauberung der Entrückten (Kyffhäuser). Der „starke Hermel“ der Rheinsage. Huns Söhne, die Hünen. Die „Riesenkraft“ der „rieselnden“ Urflutwelle. Ihr übermenschliches Kraftwesen in den Sagengestalten. Ihre Urbilder und Zerrbilder	198
XXVIII.	Das urfränkische Hopfenparadies. Das Münchner (Zweig) Kindl. Urzeitliche Namensdenkmale im Wasgau, in der Rheinpfalz. Ein Musterkomplex im Taunuskreis bei Frankfurt a. M. Gleiche Spuren überall im Völkerrund	208
XXIX.	Tritonen, ihr Lurenruf. Der Loreley- (Luren-) Felsen des Rheines. Brünnhildes Feuerritt. Das „Reich Gottes“ einst und künftig. Der kosmische Weltidealismus. Hermanischer Anteil in allen Völkern. Ewige Liebes- und Lebensschöpfung	214
XXX.	Heutige Wiederkunft der Japhetiten. Der Tantalusweg des Tannhäusers zu Ende. Die Zwischenphase der Urlichterlöschung in schwälenden Feuerbränden der späteren Baalspriester. Die Insel der Kirke. Der ungetreue Siebener als Gegner der erliegenden Neunerwelt. Das Aschenbrödel im verbrannten Phönixnest. Der Kampf um Troja. Die Sagengestalten des Untergangs. Der Urgedanke des Christentums aus Noachidenerbe. Späte Restspuren des hermanischen Geheimkultes. Pygmaleon. Die Halbwelt der Siebenerstute	219
XXXI.	Urkultische Namenstufen. Gabriel, der Lichtgeber, Rafael das Königslicht, Michael, der Selbstleuchter, Heilsmagie der Neuner in den Händen der Siebener zur Schwarzkunst entartet. Das fehlende Haupt am Völkerrumpf in den Spuksagen. Seine Wiederaufrichtung. Söhne und Töchter der Urmutter in allen Landen. Das „Leitseil“ der Ultrawelle im Planetenkreis. „Edda“, die Urmutterchronik. X, die unbekannte Größe. Quintessenz, Herr Quinte, der Entschwundene. Die Schöpfungswunder der Erde. Ionische Urworte. Die Apokalypse und ihre lichtäugigen Rätselgestalten. Heute, der dritte „vollendende“ Offenbarungskreis des einst „verborgenen Gottes“ und seiner „unbekannten Größe“ X im radioaktiven Urstrahl. Der	

	feste Baugrund kommender Völkereinheit in Staat und Religionsgemeinschaft	228
XXXII.	Notung, das magische Schwert. Die Keule des Herkules, die vom Urstrom „durchrieselte“ Riesenwaffe. Die Zackenlohe des Dionys Zagreus, Zackerlot sacré bleu. Die heilige Wellenschlange. Die Schlangenkönige der hermanischen Juwelt (Urjudentum). Das spätere heidnische „Otterngezücht“ der verräterischen Unterpriester. Die Schlangenkühle des Krishna. Organische Antennennatur für die Allkreisdimensionen der Radiowelle. Ihr heutiger Wiedergewinn und ihre Gefahren für die Halbfähigen. Einstige Todes- und Leistungsproben. Die Rüstung der neuen Geistwaffen. Kulturgifte der Industriewelt. Gegengifte der schöpferischen Volksnatur. Weltverantwortliches Führertum. Soziale Gliederordnung des Staatswesens	238
XXXIII.	Die neuerschlossenen Urtiefen der alten Traditionswirklichkeiten. Die kosmisch-realen Vorzeitmysterien. „Strahlende Sonnen um Mitternacht“ aus nachchristlichen Zeugenberichten. Ihr radio-aktiver Geneungsatem. Neues Allzentrum der Völkergemeinschaft. Märchen = gottmütterliche Majesta (Marien)-Kunde. Das nun wieder nahe kommende „Himmelreich“. Kwanon, das Urlichtwesen im Osten. Die große Panwelle aus dem göttlichen Sendegrund. Aufhebung religiöser Zwiespalte aus Bewahrendem und Werdenden. Mittelalterliche Ritterorden. Entartungen. Der positive Realgrund späterer Glaubensabstraktionen. Neue Erweisskraft zur religiösen und politischen Weltregeneration. Das künftige Rom. Die urmütterliche Weltvorsehung der Feeniden. Die Frau als Bildnerin des Mannes. Der Mann als Bildner der Frau. Älteste Urkunden des Sanchuniathon. Die Titanen des schweizer Hochjura. Titania und Hüon. Die Julsäulen bei Silvaplana. Polare Energiefelder der obern Luftkreiselemente. „Göttersitze“ der hermanischen Völkerhirten auf Bergeszinnen. Der gemeisterte Urstrahl. „Gewachsene“ Edelmetalle und Edelsteine. Heutige Wiederkehr dieser Meisterschaft und ihrer radio-aktiven Hochpotenzen in Welt- und Menschennatur	245

- XXXIV. Das „aufrichtende“ nicht verurteilende Richtertum der wiedererwachenden Majesta. Traditionserbe im Bauerntum. Der urkultische Ahnkreis des Bauern und Edelmannes. Der Missbrauch des Antichristen. Welt-haupt und Welthut einst und künftig. Ende der Kyff-häuserraben 258
- XXXV. Vom Egozentrum zum Allzentrum. Sintflut. Die Lichtzungen des Pfingstwunders. Der Odem Gottes zur Menschwerdung. Unmensch und Untier. Feen-nächte. Aus heutiger Passion zur neuen Weltaktion der Liebe und Idee. Der Weg von Zeitbeherrschung über Raumbeherrschung zur Allbeherrschung. Das deutsche Hermansvolk heute im Todeskampf der Feu-ertaufe auf der Lehrstufe zur noachidischen Meister-tat. Vom Mutterland über Vaterländer zum Menschen-land. Vom kelthermanischen Seelengesetz über römi-sches Rechtsgesetz zum universellen Geist- und Lie-besgesetz der Zukunft 263
- XXXVI. Bisheriger Gedächtniszweck der Glaubenssätze. Heu-tige Beweisfülle. Das geistige Weltfaktum der Gott-natur. Gegnerische Meinungszwiespalte gelöst. Das Machtgeheimnis der ewigen Lebensverjüngung. Ori-entierungswege über die Natur der Gifte für Medizin. Denkmale der Volkspoesie. Bibelbilder 270
- XXXVII. Urgesetzliche Rangordnungen, erbrechtliche Schein-ordnungen. Der Weltfriedhof von Versailles. Notung, die unblutige Bannwaffe der Zukunft gegen feindli-chen Frevel. Das Ende der Kriegsraserei. Von alter Goldwährung zur neuen Energiewertung. Die deut-sche Selbstentwaffnung. Moralische Siege und Nie-derlagen. Das erlöschende Hamitenblut der Albioni-ten. Der hermanische Urdeutsche in allen Völkern und Rassen. Seine sittliche Weltverpflichtung. Das deutsche Volkswesen, nicht Volksmasse. Seine Jung-kraft 279
- XXXVIII. Zünde der Allkraft. Weihorte talismanischer Strahl-hilfe. Artemis Jocheaira und ihre Radiolichtpfeile. Höhensonnenkraft von heute. Das Seelenwesen der weiblichen Geistnatur in neuer Selbstheit. Divinatori-sche Quellkräfte. Neues Einswerden mit der göttli-chen Weltnatur. Alte Geleise des Wegs zum Ziel. Das

Abschnitt:

Seite:

Ewig-Sittliche aus Natur- und Allgesetz. Verjüngungsflut der Radiogewalten in tausendfältiger Gestalt. Allweltliche Tonschwingungen. Das vorzeitliche Kulturwunder. Kelthermanische Erbtraditionen in Jesuworten. Die Radiomagie der Totenerweckungen. Die mystischen Nebel des Wunders zerstreut vor unserem gereiften Zeitwissen. „Das Mädchen aus der Fremde.“ Nicht mehr Völkersiege, sondern Völkerbewährungen

286

Tatfolgerungen

301